

1766

FACTS

Date:
1766

Page number:
25v

Mentioned people:
Caroline Mathilde Caroline Mathilde
Christian VII Christian VII
Frederik V Frederik V

TRANSCRIPTION

In dem 6^{ten} Medaillon war ein Bauer, welcher pflügete und an de~~n~~en rechten Seite ein Bauren-Dorf weit weg zu sehen, an die Lincke aber ein theil Termini¹, so eine Gräntz-Scheidung andeuten solte. Dieses hatte oben:

HAN GLEMTE IKKE AT DRAGE OMSORG FOR AGER=
DYRKNINGEN.

unten aber war hingezet:

HAN VILDE, AT ENHVER SKULDE HAVE SIN EGEN IORD
INDHEGNET FOR SIG SELV.

Hierauf schlos das Bild zur Lincken, welches die Beständigkeit ebenfals in einer Niche vorstellte und von gleicher Grö~~s~~e mit dem andern Bilde zur Rechten war. Selbiges hatte die Beyschrift:

MEDFÖLGEREN.

Alle Malereyen waren von binnen her starck illuminirt, so wie auch die Pyramide und alles übrige nach aussen zu überall mit Lampen besetzt war. Über die vorhin erwehnte 2. gro~~s~~e Bilder fanden sich auch und zwar über jedwed 2. mit zusammen gebundenen Blumen behangene Wasen, welche starck brannten.

\A° 1766.\ 4., Eine Decoration, so vorm Rath-Hause zu Copenhagen aufgesetzt

>4.,Eine Decoration beÿm Höchst erfreulichen Einzuge Ihrer jetztregierenden Königlichen Maj^t der Königinⁿ Carolinæ Mathildæ, vorm Rathhause zu Copenhagen.<

wurde, deren Facade 53. Ellen lang, 35. Ellen hoch und 15. Ellen tief war. Sie stand auf einer Socle, wozu in die Mitte 7. Stufen hinauf giengen, und stellte eine Portique nach Corinthischer Ordnung vor, an welcher die Säulen, deren 10. an der Zahl waren, 1 Elle 18 Zoll im Diametro hatten, nach welcher Proportion dann auch die gantze Architectur eingerichtet war. In die Mitte der gedachten Portique fand sich eine Oefnung, worinn ein Hinter-Grund, gleichfals nach Corinthischer Ordnung, im Perspectiv vorgestellt war, in welchem sich Hymeneus,² stehend auf einem Postamente hinter einem Altare, worann das Stadt-Wappen vornen angebracht war, sehen lies. Beÿ diesem Altare sahe man Dännemarck und Engelland durch Figuren vorgestellt, welche auf einige Staffeln erhöht standen, und sich einander die Hände überm Altare gaben. An beyden Seiten der Oefnung zwischen die Säulen fanden sich in dazu gemachte Nichen folgende auf Postamenten stehende Bilder, nemlich zur Rechten: Felicitas,³ Virtus,⁴ Pax⁵ und Bonus eventus,⁶ zur Lincken aber: Spes,⁷ Facunditas,⁸ Concordia⁹ und Æternitas,¹⁰ und über diese Nichen war in einer Frise eine Anzahl von 24. Genien angebracht, welche die vorgebildete Mauer des Gebäudes mit Festons von Blumen behiengen

und ausschmückten gleich dann auch in der Frise unter dem Haupt-Gesimse folgendes zu lesen war:

FORENEDE HÖYHED OG DYD SPAAE RIGERNE VELSTAND OG FRYD.

Oben über die Portique, war eine Gallerie mit einer Attique in die Mitte, welche an beÿden Enden von 2. Cariatiden unterstützt wurde, so zwischen sich ein Bas-Relief hatten, welches die allgemeine Freude aller Stände und Handtierungen beÿ der gegenwärtigen Feÿerlichkeit vorstellte. Hierüber waren auf einige Stufen verhöhet die Portraits des Königs und der Königin en Medaillon, welche von 2. Renomméen, so sie mit Blumen und Festons krönten, gehalten wurden. Das gantze Gerüste wurde übrighens mit den

¹ Her i betydningen grænsemærker. **xx**

² Hymen, den græske gud for bryllup og ægteskab. **xx**

³ Lykken/Lyksaligheden **xx**

⁴ Dyden. **xx**

⁵ Freden. **xx**

⁶ Romersk gud for Det gode resultat. **xx**

⁷ Håbet. **xx**

⁸ Her menes vel Fecunditas dvs. Frugtbarheden. **xx**

⁹ Enigheden. **xx**

¹⁰ Evigheden. **xx**

MENTIONED WORKS



